



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



Teammeeting zur Feier von: „50 Jahre Apoteket“ mit traditioneller smörgåstårter

ZUR PERSON

Fachbereich:	Pharmazie
Studienfach:	Pharmazie
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	12.7.2021 - 17.12.2021

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Schweden
Name der Praktikumsrichtung:	Apoteket AB Kungsgatan Uppsala
Homepage:	www.apoteket.se
Adresse:	Kungsgatan 95, 75318 Uppsala
Ansprechpartner:	Belan Taha
Telefon / E-Mail:	+46771450450

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Ich habe ein Praktikum in einer öffentlichen Apotheke in Schweden gemacht. Dort gibt es nicht wie in Deutschland viele kleine private Apotheken, sondern verschiedene große Apothekenketten, die ihre Filialen im ganzen Land verstreut haben. Die Apothekenkette "Apoteket", für die ich gearbeitet habe, wird im Gegensatz zu den anderen Ketten des Landes noch staatlich geführt und wirbt mit besonders hoher Produktqualität in ihrem Sortiment. An meinem Praktikumsplatz in der vergleichsweise recht kleinen Filiale in der Kungsgatan in Uppsala durfte ich mit einem sehr jungen, unterstützenden und herzlichen Team zusammen ganz viele neue Erfahrungen sammeln.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich auf der offiziellen Website von Apoteket über ein Praktikum dort informiert (<https://www.apoteket.se/om-apoteket/apoteket-karriar/student/>) und die Kontaktperson angeschrieben. Von da aus konnte ich an verschiedene Filialleiter in ganz Schweden vermittelt werden, bei denen ich mich direkt beworben habe.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Mein Supervisor hat mir ganz viel geholfen. Mit ihr stand ich im regen Email-Kontakt und konnte ganz viele Fragen stellen.

Um schon vor meinem Aufenthalt ein bisschen Schwedisch zu lernen, hat mir die Handy-App "Babbel" sehr geholfen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

das hat über die Facebook-Gruppe "Lägenheter Uppsala" sehr einfach und unkompliziert funktioniert

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Da meine sprachlichen Fähigkeiten in der schwedischen Sprache leider besonders am Anfang noch sehr ausbaufähig waren, habe ich mit meinem Supervisor beschlossen, den Fokus meines Praktikums auf den OTC-Bereich (also auf den nicht-rezeptpflichtigen Teil der Apotheke) zu legen. Hier durfte ich täglich neue fachliche und sprachliche Erfahrungen in der Patientenberatung und im Verkauf sammeln. Ich habe außerdem mitgeholfen, die neu eingetroffene Ware in die Regale zu räumen und Inventuren durchzuführen. Ich habe richtige Lagerplätze überprüft und monatlich die Haltbarkeiten der Produkte nachgeschlagen, um diejenigen auszusortieren, die aus diesem Grund nicht mehr verkauft werden können. Dadurch ist es mir sehr leicht gefallen, mich schon sehr schnell in dem Sortiment zurechtzufinden und auch immer wieder neues über die einzelnen Produkte zu lernen.

Weiterhin führt Apoteket monatliche Verkaufskampagnen durch und auch hier durfte ich die Mitarbeiter in der Vorbereitung dieser unterstützen und neues über verschiedene schwedische Verkaufsstrategien lernen. Wenn in der Apotheke nicht ganz so viel los war, konnte ich mich auch hinter einen Apotheker stellen, bei den Kundengesprächen zuhören und in Erfahrung bringen, wie das größtenteils elektronische Rezeptsystem in diesem anderen Land funktioniert.

Die Mitarbeiter in meiner Praktikumeinrichtung waren alle sehr unterstützend und herzlich und haben mich sofort in ihre Mitte integriert, obwohl das besonders am Anfang hieß, immer englisch mit mir reden zu müssen. Nach 5 Monaten in der Apotheke kann ich sagen, dass daraus auch Freundschaften entstanden sind und ich bestimmt irgendwann einmal zurückkommen werde, um das Team zu besuchen. Wenn man in diesem Teil von Skandinavien arbeitet, dann merkt man besonders schnell, dass den Menschen hier Kaffeepausen, Kuchen und generell Süßigkeiten sehr wichtig sind. Oft saßen wir dann am Nachmittag bei einer echten schwedischen "fika" zusammen, konnten uns über die kulturellen oder auch medizinischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen und den Arbeitstag Revue passieren lassen bzw über Fragen und Probleme reden.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

- Vertiefung meines Wissens über die Medikamente im OTC-Bereich
- Weiterentwicklung und Verfestigung meiner Fähigkeiten bei der Patientenberatung in der Apotheke, vor allem im Bereich der Selbstmedikation
- Kennenlernen des schwedischen elektronischen Rezept-Systems
- Kennenlernen der Arbeit in einer Apotheke in Schweden --> Abwägung der Vor- und Nachteile gegenüber dem deutschen System möglich
- Kennenlernen verschiedener Verkaufsstrategien, Teambuilding, ...
- Verbesserung meiner Englischkenntnisse
- Neuerlernte Schwedischkenntnisse (Anfängerlevel)

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

-

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, für 5 Monate ein Praktikum in Schweden zu machen. Ich konnte so viele liebe neue Leute kennenzulernen, in eine andere Kultur und Sprache eintauchen und sehen, wie man als Apotheker/in in einem anderen Land arbeitet.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].